

**Gemeinderatsitzung am 13.11.2023**  
**Pressebericht**

**1. Einwohnerfragestunde**

Aus der Mitte der Zuhörenden werden Fragen zu folgenden Themen gestellt:

- Anzahl Einwohnerfragestunden pro Jahr
- Bürgerversammlung zu allgemeinen Themen
- Seniorenbeirat bzw. Seniorenbeauftragte/r für die Gemeinde
- Projekt Mitfahrbänkle
- Flurneuordnung – Anlegung Weg im Gewann „Gehälde rain“

**2. Kommunale Wärmeleitplanung - Sachstandsbericht**

Im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz BW hat das Land die Klimaschutzziele festgeschrieben. Da der Wärmesektor den höchsten Anteil am Energiebedarf darstellt wurde vom Land die kommunale Wärmeleitplanung als Werkzeug zur Verringerung des Energiebedarfs in diesem Bereich eingeführt. Bis zum Jahr 2040 soll die klimaneutrale Wärmeversorgung umgesetzt werden. Herr Röhrer und Herr Kett von der neu gegründeten Gesellschaft NI!kom erläutern wie die Umsetzung in Angriff genommen werden soll. Im Konvoi mit den Gemeinden Heubach, Mögglingen und Hermaringen wird die Kommunale Wärmeleitplanung durchgeführt. Bis September 2024 werden für jede Kommune individuelle Wärmeleitpläne erstellt, Eignungsgebiete für Wärmenetze ermittelt und abschließend wird die Öffentlichkeit über die Ergebnisse informiert. Im Moment ist die Datenerhebung abgeschlossen und die Auswertung und Aufbereitung der gesammelten Daten weit fortgeschritten. Bei der Datenauswertung lagen die Schwerpunkte auf folgenden Bereichen: Flächennutzung, Gebäudestruktur, Sanierungspotential, Energie- und Treibhausgasbilanz, vorhandene Heizungstypen, Heizungsbaujahre, Öl- und Gasheizungen sowie Wärmedichte. Am Ende der Datenerfassung und Datenauswertung soll ein Maßnahmenkatalog mit 5 Einzelmaßnahmen stehen, der dann Zug um Zug weiterbearbeitet wird. Bis Februar 2024 soll die Bestands- und Potentialanalyse abgeschlossen werden. Über die Zwischenergebnisse wird es einen Bericht geben und im Rahmen eines Workshops wird man sich mit der Entwicklung eines klimaneutralen Zielszenarios auseinandersetzen. Bis Juni 2024 werden prioritäre Maßnahmen erarbeitet und ausgewählt. Dann wird es eine Information der Öffentlichkeit über die Projektergebnisse geben. Die Wärmeplanung soll bis Ende September 2024 abgeschlossen sein. Danach geht es dann an die Umsetzung des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs. Die Gemeinde Böbingen wird im Jahr 2024 rund 90.000 Euro in die Hand nehmen um die kommunale Wärmeplanung voranzutreiben.

**3. Teilerneuerung Oberflächenwasserkanal Schönhardter Straße – Vorstellung der Entwurfs- und Ausführungsplanung, Ausschreibungsbeschluss**

Herr Winter vom Ing. Büro LKP+ erläutert dem Gemeinderat die Situation und die ausgearbeitete Planung.

Im Bereich der Schönhardter Straße verläuft ein Oberflächenwasserkanal, der die Quell- bzw. Schichtwasseraustritte aus dem Hang im Bereich Schönhardter Straße und Sommerrain sammelt und über die Wettbachverdolung in die Rems an der Bahnhofstraße ableitet. Der Kanal wurde Ende der 90er Jahre im Zuge der Strom-Mittelspannungs- und Gasleitungsverlegung durch die EnBW-ODR mitverlegt. In der Vergangenheit wurde dieser Kanal zum einen in Richtung Sommerrain erweitert als auch Kontrollschächte als zusätzliche Kontroll- und Revisionsmöglichkeiten eingebaut bzw. ergänzt. Aufgrund des sehr hohen Kalkgehaltes des Schichtwassers, der bei Kontakt mit Sauerstoff ausfällt, kam es in der Vergangenheit immer wieder zu einer starken Versinterung der Rohre, z. T. bis zum vollständigen Rohrverschluss. Durch Kanalspülungen mit z. T. Fräseinsätzen konnte die Durchgängigkeit der Rohre immer wieder so weit hergestellt werden, dass ein Wasserabfluss möglich ist. Der Kanal verfügt in Teilstrecken über Rohrbögen, die von der Kanalfräse nicht passiert werden kann und somit eine Entfernung der Versinterungen z. T. nur sehr beschränkt bzw. gar nicht mehr möglich ist. Aufgrund von mehreren Verstopfungen der Rohrleitung im Jahr 2022 wurden bereits insgesamt ca. 80 lfdm. des Kanals erneuert – Kostenpunkt ca. 55.000,00 €. Weitere Kanal-TV-Untersuchungen im Herbst 2022 ergaben jedoch, dass weitere Abschnitte so stark versintert sind, dass in absehbarer Zeit weitere Verstopfungen auftreten können. Diese Verstopfungen führen im Extremfall zu einem Rückstau der Rohrleitung mit Austritt des Wassers über die Kontrollschächte auf die Fahrbahn der Schönhardter Straße. Bei Frost führt dies zu einer sehr gefährlichen, verkehrsgefährdenden Glatteissituation im Bereich der Fahrbahn. Die Sanierung des Oberflächenwasserkanals erfolgt nun in drei Abschnitten.

- Schönhardter Straße / Süd: ca. 10 lfdm. – auf gleicher Trasse.
- Schönhardter Straße / Mitte. Länge = ca. 115 lfdm. auf neuer Trasse.
- Schönhardter Straße / Nord – Länge = ca. 45 lfdm. auf gleicher Trasse.

Die Auswechslung bzw. Teilerneuerung des mittleren Abschnittes auf ca. 115 lfdm. Länge muss gezwungenermaßen auf neuer Trasse erfolgen, da sich die Rohrleitung direkt zwischen der Strom-Mittelspannungstrasse und der Gasleitungstrasse befindet und die bestehenden Rohre dadurch nur im Handaushub freigelegt bzw. ausgewechselt werden können. Weiterhin ist aufgrund dieser Zwangslage die Herstellung von Kontrollschächten nicht bzw. nur mit sehr großem Aufwand möglich. Deshalb wird ab Gebäude Schönhardter Straße 8 bis auf Höhe Einmündung Sommerrain eine neue Trasse am talseitigen Fahrbahnrand gewählt. Die Trassenführung auf der talseitigen Fahrbahnseite ermöglicht eine Auswechslung bzw. Teilerneuerung des Kanals unter halbseitiger Sperrung mit Ampel in der Schönhardter Straße, so dass eine Vollsperrung vermieden wird und der Verkehr während der Bauausführung aufrechterhalten werden kann. Der Gemeinderat stimmt der Entwurfs- und Ausführungsplanung zu und beschließt die zeitnahe Ausschreibung der Arbeiten. Die Kosten belaufen sich laut Kostenberechnung auf rund 212.000 Euro.

#### **4. Schulentwicklung Grundschule Böbingen – Informationsbericht Schulleiter Herr Falkenberg**

Rektor Falkenberg informiert den Gemeinderat über die aktuelle Schulentwicklung. Aktuell sind 147 Schülerinnen und Schüler an der Böbinger Schule. Die vorhandenen Räumlichkeiten sind seit dem Umbau ausreichend und die Schule ist sehr gut ausgestattet. Auch das Betreuungsangebot, welches von der Gemeinde

Böbingen organisiert und durchgeführt wird ist vorbildlich in der Region. Die Kinder können im Zeitraum von 7.00 Uhr bis Schulbeginn und ab Unterrichtsende bis 16.00 Uhr an der Schule betreut werden. Neben dem Mittagessen gibt es Hausaufgabenbetreuung sowie Spiel- und Spaßangebote für die Kinder. Täglich nehmen im Schnitt ca. 35-40 Kinder das Betreuungsangebot wahr. Die digitale Ausstattung der Schule wurde im Rahmen des Digitalpaktes ergänzt bzw. erneuert. Die Klassenzimmer sind alle mit Beamer, Lehrer-PCs und Dokumentenkameras ausgestattet. Daneben stehen 30 Schüler i-Pads und 16 Laptops, 4 mobile Beamer und weitere 8 i-Pads für die Unterrichtsvorbereitung zur Verfügung. Die Qualitätsentwicklung nimmt inzwischen einen großen Teil im Schulalltag ein. Verschiedene Projekte sind hier derzeit am Laufen. Ein wichtiges Projekt ist „BISS“ – hier werden u.a. feste Lesezeiten (2x20 Minuten pro Woche) in jeder Klasse eingeplant um die Lesefähigkeit zu fördern und zu verbessern. Für das Jahr 2024 stehen die Weiterentwicklung des Schulgartens, ein großer Auftritt des Schulchors in der Olympiahalle in München bei der Veranstaltung „6K United!“ sowie ein Schulfest auf dem Programm. Wünschen würde sich die Schule für die Zukunft einen neuen Brennofen, da der alte Ofen defekt ist sowie eine Beschattung im OG.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Schulleiters zur Kenntnis und spricht ihm, dem gesamten Kollegium und dem Betreuungsteam ein großes Lob für die geleistete Arbeit an der Schule aus.

#### **5. Sanierung Außenanlagen Oberlin Kindergarten – Vergabe**

Die Arbeiten zur Sanierung der Außenanlagen des Oberlin Kindergartens – Erweiterung des Hartplatzes auf der Südseite – wurden im Oktober ausgeschrieben. 5 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. 3 Firmen reichten ihre Angebote ein. Diese wurden von Landschaftsarchitektin Sigrid Bombera geprüft. Günstigster Bieter ist die Firma Walter Riek aus Böbingen zum Angebotspreis von 44.308,52 Euro. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Riek.

#### **6. Sanierung Spielplatz Park am alten Bahndamm – Vergabe**

Die Arbeiten zur Sanierung des Spielplatzes im Park am alten Bahndamm wurden ebenfalls im Oktober ausgeschrieben. Aufgrund der starken Frequentierung des Spielplatzes müssen diverse Arbeiten am Spielhügel ausgeführt werden. Vorgesehen sind Aufstiegshilfen um den Hügel zu entlasten, weiter müssen Absturzsicherungen angebracht und das Trampolin verlegt werden. 5 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. 2 Firmen reichten ihre Angebote ein. Diese wurden von Landschaftsarchitektin Sigrid Bombera geprüft. Günstigster Bieter ist die Firma Waibel Bau GmbH, Schwäbisch Gmünd zum Angebotspreis von 46.478,96 Euro. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Firma Waibel.

#### **7. Mehrfamilienhaus ehemalige Hofstelle Sturm – Hochwasserschutz**

Zur Realisierung des Bauvorhabens auf dem ehemaligen Sturm-Areal muss die Bauherrengemeinschaft Maßnahmen zum Hochwasserschutz erfüllen um eine Genehmigung für das Vorhaben zu bekommen. Neben der Ausführung des Kellers als sogenannte „weiße Wanne“ müssen Abflusmulden sowie „Düker-Bauwerke“ erstellt werden. Die südliche Gebäudehälfte wird aufgeständert. Zusätzlich muss die bestehende Hochwassermauer am Klotzbachufer beidseitig durchgängig um maximal 40 cm erhöht werden. Da die eine Seite des Ufers im Eigentum der Gemeinde Böbingen ist erfordert diese Maßnahme die Zustimmung des Gemeinderats. Das Gremium stimmt der Maßnahme zu, die von der Bau-

herrschaft ausgeführt, finanziert und später auch unterhalten werden muss.

## **8. Ausbau der Breitbandversorgung durch die SDT.Net / TNG GmbH - Sachstandsbericht**

Bürgermeister Stempfle informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Projektes „Ausbau Breitbandversorgung“.

Die Netzbetreiber SDT.Net und die TNG Stadtnetz GmbH beabsichtigen den Ausbau der gesamten Breitbandinfrastruktur noch im November 2023 zu starten und diesen möglichst bis Ende des Jahres 2024 abzuschließen. Bauausführende Firma wird die Firma Krafteam GmbH aus Nordhorn sein, die auch schon Ausbaumaßnahmen in Oberroth, Obersontheim und Schwäbisch Hall realisiert hat und über die notwendige Fachkompetenz verfügt.

In der ersten Ausbauphase ist zunächst der alte Ortskern Oberböbingen mit nördlich darüber liegenden Siedlungsstraßen vorgesehen. Bis zum Ende der Wintermonate ist kein Ausbau der Leitungen in öffentlichen Straßen vorgesehen. Zuerst sollen im ersten Bauabschnitt Hausanschlüsse im Privatgrundstück verlegt werden (ab Grundstücksgrenze einschl. Hauseinführung). Vorgesehen ist, dass die Anlieger (und evtl. Eigentümer extra) zunächst über ein Schreiben informiert und dann persönlich kontaktiert werden. Ziel ist, ca. 30 Hausanschlüsse noch in 2023 auf privaten Grund zu verlegen. Erst nach den Wintermonaten erfolgt der Tiefbau auf öffentlichem Grund in Straßen und Gehwegen. Hinsichtlich des Baubeginns ist die Baufirma auf Materiallieferungen der Mischwerke angewiesen. Derzeit tendiert die Baufirma nur bedingt zum Microtrenching-Verfahren, sondern priorisiert überwiegend den klassischen Grabentiefbau mit einer Breite von 30 cm.

Das gesamte Netz soll über Verteilerschränke (größere MFG und kleinere MVT) an den POP-Standort angebunden werden, der sich beim Wertstoffhof im Gewerbegebiet befindet. Die kurzfristige Versorgung der MFG mit Strom ist noch nicht vorgesehen worden, die Stromversorgung soll aber zumindest so vorbereitet werden, dass später die Straßen nicht erneut aufgerissen werden müssen. Die POP-Station wird nicht vor Mai 2024 errichtet. Mit schnellem Internet für die ersten Bauabschnitte ist nicht vor Mitte des Jahres zu rechnen, da nach Ausbau der Breitbandinfrastruktur auch die aktive Technik in die Verrohrung eingebracht werden muss.

Kurzfristig erfolgt nun eine Erstinformation für die Bürger wegen der Verlegung der Hausanschlüsse und der Termine vor Ort, ebenso eine Information für das amtliche Mitteilungsblatt. Im Jahresrückblick, der an alle Haushalte verteilt wird, soll es eine ausführliche Information zum „Großprojekt 2024“ geben, damit die Einwohner für die bevorstehenden Bauarbeiten sensibilisiert werden. Eine Einwohnerversammlung wäre beispielsweise dann ab Ende Januar 2024 denkbar. Wünschenswert wäre, dass der gesamte Ausbau im Jahre 2024 abgeschlossen werden kann, was aber an dieser Stelle nicht garantiert werden kann (Dauer der Winterzeit, Zustand Untergrund).

## **9. Bekanntgaben, Verschiedenes**

Abschließend informiert Bürgermeister Stempfle noch darüber, dass die E-Ladesäulen der Firma deer E-Car-Sharing am 15.11.2023 montiert werden und die Brücke „Remssteg“ in den Osterferien 2024 erneuert wird.